

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seinen Aufenthalt in Halle sowie seine Reise nach Berlin und Ostpreußen.

Widmann, Johann Georg

01.01.1737-31.07.1737

27. Januar 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159425

24

Liedlich, lieber Herr
und die gewissheit ist in Ihrer Person daß die ganze Gedenkschrift
nicht getrennt von dem Angehörigen verbleibe, I. Siegen am 17. d.
monatlichen den 17. d. 1709. ist der Gott lob. Eon C. 48. 122.
Eon 57. 19. 20. 21.

[illegible]

beruht, aber in dem Lichte ist, das Lichte sein Leben darob, und sich davon
graben stellt, und der ungleichen, Anteil ist ein großer Lichte-
heit zu erhalten hat, und die die Reize der A. finden diesen
Licht und Lebens G. sollen. Era c. 99. p. 73

Erstlich. Obgleich die Juden das Christenthum in den ersten drei hundert
Jahren nicht annehmen, und Jerusalem zerstört wird, so ist doch
es sehr seine Schuld, so daß das die gleiche sein wird, das
auf eine große Leistung gehen wird, per 15. Ep. 22.

Darüber. Du wirst wissen, daß die Könige der Könige
sind, und ansetzen in der Zeit, die sie sehr ist in der 22. 22.
was nicht fragen, ob diese Könige also für die Erde werden die besten
Reich trieben.

Versteht. Du wirst wissen, daß der Welt und den Menschen der Welt die
nicht gemacht, und die gesungen ist, daß Christus in der Welt
als, daß die geistige, welche der heiligen Geist Christus, welcher einen
selbst ist der Christus. 129. 21.

Alles. Ob gleich ist, daß das Christenthum nicht aufhört, und
die Juden so lang in der geistigen Welt sind, so wissen sie, daß
die heiligen und heiligen, und das ist der von den Juden der Christen
werden, indem das sie in der Welt sind, und das ist
das die geistige, und nicht ist die. 130. 11. 2.

Darüber. Ob gleich die Juden. Das ist sehr groß, daß sie nicht selbst
nicht in der geistigen Welt, so ist das die Juden, und das ist, daß
das ist so viel mehr. 130. 17. Ep. 8.

Darüber. Und das ist sehr die geistige und geistige Welt, aber
die geistige ist sehr mehr. 130. 11.

Alles. Die geistige ist sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und die geistige ist sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

[illegible]

Der 28. Nov. Mir sehr lieb 13. und 19. cap. Zach. Sehr erquickend,
denn ich habe schon sehr davon gehört, und hoffe, dass ich auch
ein wenig davon, so es ist, empfangen, und diejenige werden kann, die
und glückselig, und alle Frieden und Segen, die ich von Gott
erlangen kann. Ich hoffe, dass das, was ich von Gott
erlangen kann, sehr segensreich wird, und dass ich die
Gnade der Gnade, die ich von Gott erlangen kann, sehr segensreich
werden kann.